

11. September 2015

Rundbrief 8

Liebe Mitglieder,

unsere Mitgliederzahl ist am 1. September auf beachtliche 134 angestiegen. Deshalb begrüße ich auch an dieser Stelle alle neuen Mitglieder, die nach dem Rundbrief 7 vom 23. Juni eingetreten sind, ganz herzlich in unserem Club.

Mit der feierlichen Einweihung und dem damit verbundenen Sommerfest hat das erweiterte Clubheim seinen ersten Kapazitätstest mit Bravour bestanden. Wir haben die Glückwünsche und die Blumengestecke der Gemeinde und des Vermieters dankbar entgegengenommen, bei großer Beteiligung (16½ Tische) ein schönes Turnier gespielt, mit 74 Personen ein schmackhaftes Abendbüfett genossen und das Fest erstmals seit Bestehen des Clubs mit fetzigen Tanzeinlagen beendet. Nicht nur das, sondern auch die reibungslose Ausstattung der Büfetts durch Clubmitglieder belegt, dass die Welt in unserem Club in Ordnung ist und dass eine gute Stimmung vorherrscht.

Die Erweiterung des Clubheims hat uns sehr viel abverlangt. Auf der einen Seite haben der Vermieter und sein Mitarbeiter ganze Arbeit geleistet und die Räume fristgerecht hell und freundlich renoviert, und auf der anderen Seite hat der Vorstand alle Hände voll zu tun gehabt, die Eigenleistungen zu organisieren und umzusetzen. Ein großes Lob, das auch schon mit der Clubtasse untermauert wurde, gilt Peter Hoh, der ebenso unermüdlich wie fachmännisch die erforderlichen Einrichtungsarbeiten Zug um Zug ausgeführt hat, und ebenso Hildegard Kaschani, die die Gardinen genäht hat und sich zu Recht über einen Spielgeld-Gutschein freuen konnte. Die „Hausmeisterin“ und Sportwartin „unseres Clubs Inge Fuhrmann hat mit Unterstützung des Vorstands die Logistik meisterhaft bewältigt und für die erforderlichen Neuanschaffungen gesorgt. Für all das herzlichen Dank!

Die kostenintensiven Anschaffungen, der Geschirrspüler und der 130-Tassen-Kaffeautomat, wären allerdings ohne die Spendenfreudigkeit zahlreicher Mitglieder nicht finanzierbar gewesen. Immerhin sind zusätzlich 1.460 EUR in die Clubkasse geflossen, wofür ich mich auch hier noch einmal herzlich bedanke.

Nachdem die Finanzierung gesichert ist, sollen jetzt die Jalousien in den neuen Räumen durch Plissees ersetzt werden; außerdem muss geklärt werden, wie wir mit der „Stolperfalle“ Ofenplatte umgehen wollen. Es sind Stimmen vernommen worden, die die Entfernung des Ofens für sinnvoll halten, um zusätzlichen Raum für Spieltische zu schaffen. Der Vorstand wird darüber im Oktober beraten, aber sicherlich noch keine Entscheidung fällen, weil es schließlich noch keine Gelegenheit gab, eventuelle Vorzüge des Ofens zu genießen. Denkbar wäre z. B., dass man die Samstagsturniere, die bekanntlich im letzten Jahr nur sehr zögerlich angenommen worden waren, durch eine Ausschreibung wie „Samstagsturnier am Kaminofen“ attraktiver zu machen. Endgültig über den Verbleib des Ofens müsste die Mitgliederversammlung im Januar entscheiden, sofern dann ein entsprechender Antrag vorliegt.

Der Clubpokal wurde am 5. September zum 3. Mal ausgespielt; gewonnen hat ihn Bärbel Hammer, die damit auch unsere neue Clubmeisterin wurde und den Pott unter großem Beifall in die Höhe stemmen durfte. Dieses Individualturnier hat allen Beteiligten wieder viel Spaß gemacht, auch deshalb, weil man

sich des Öfteren im wahren Wortsinn „spielend“ mit neuen Partner(inne)n bekannt machen konnte.

Bis zum Jahresende kommen noch drei größere Veranstaltungen auf den Club zu, die wir sicherlich wie gewohnt mit Teamgeist und breitem Engagement bewältigen werden:

- **Landesturnier** im Gemeindesaal am Sonntag, dem 20. September; misslich ist für uns als Ausrichter, dass die endgültige Teilnehmerzahl erst einen Tag vorher feststeht, was für die Vorbereitungsarbeiten (Aufbau und Versorgung) ein leider äußerst knappes Zeitfenster bedeutet. Es ist zu wünschen, dass der Landesverband diesbezüglich in Zukunft mehr Rücksicht auf den Veranstalter nimmt und den Meldeschluss vorverlegt.
- **6. Geburtstagsturnier und 1. Clubpaarmeisterschaft** im Clubheim am Sonntag, dem 04. Oktober. Die Vorbereitungen laufen, der Meisterschaftspokal muss noch besorgt (gestiftet?) werden, und ansonsten kann unser Organisationsteam auf seine Routine zurückgreifen. Nach dem jetzigen Planungsstand wird das Clubheim blau-weiß dekoriert sein, und man sollte schon einmal in der Asservatenkammer nachsehen, ob man über ein Dirndl bzw. eine Lederhose verfügt.
- **Suppenturnier** im Gemeindesaal. Das Turnier ist schon seit einiger Zeit ausgebucht, und wir können uns bestimmt wieder auf ein eindrucksvolles Turnier freuen.
- **Weihnachtsfeier** am 12. Dezember wird im Clubheim stattfinden. Der Vorstand wird sich noch näher damit befassen und sich auch auf die Möglichkeit einzustellen haben, wie man verfährt, wenn sich mehr Mitglieder anmelden, als im Clubheim Platz finden.
- Die **Samstagsturniere** sollen an den folgenden Terminen stattfinden:
31. Oktober, 28. November, 19. Dezember, 30. Januar, 27. Februar, 19. März;
die Ausschreibung ist in Arbeit.

Ich wünsche uns allen nach dem bislang herrlichen Altweibersommer einen ebenso schönen Herbst mit vielen netten Begegnungen und erfreulichen Turnierergebnissen in unserem Clubheim; und wenn das eigene Ergebnis einmal kein Anlass zur Freude sein sollte, kann man sich ja über die Erfolge anderer freuen oder darauf vertrauen, dass es auch bessere Tage gibt. Wer das nicht glaubt, sollte die Turnierergebnisse der letzten (fast) 6 Jahre einmal analysieren.

Herzliche Grüße
Wolfgang Fuhrmann